

Gallus Hufenus
Burggraben 24
9000 St. Gallen
gh@wortkurier.ch

St. Gallen, 25.05.10

SP/SR EINGANG	
26. Mai 2010	
Zuweisung	SK
Kopie	Vis. 26.5.10

An den Stadtrat
der Stadt St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage: Architektonischer Zeitzeuge erhalten

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Wie aus den Medien bekannt ist, möchte die Gesundheitsorganisation Swica die frühere „Stadtgarage“ an der Teufenerstrasse abbrechen und an ihrer Stelle einen Neubau erstellen. Doch an dieser Stelle sehe ich keinen Platz für Neues. Es handelt sich bei dieser Garage um eine der wenigen Bauten aus den späten 30er Jahren im Zentrum: ein Zeitzeuge des „Neuen Bauens“.

Die vom Bauhaus inspirierte Reformarchitektur ist zwar im Grundsatz als wichtiges Zeitzeugnis anerkannt, trotzdem fehlt ein wirkungsvoller Schutz für die Stadtgarage. Das Gebäude wurde aus dem provisorischen Inventar der schützenswerten Bauten herausgestrichen. Das Haus sei in den letzten Jahrzehnten zu stark verändert worden, argumentiert die städtische Denkmalpflege.

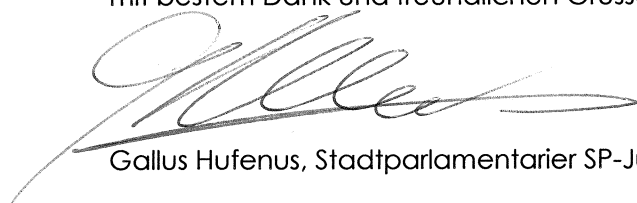
Der Blick ins Bauarchiv und Gebäude relativiert diese Aussage. Die Eingriffe sind klein. Fenster, Treppen, Türschilder oder Pflastersteine in der Hofdurchfahrt sind im Original erhalten. Die Südfassade mit den abgetreppten Balkonen gilt als ein Beispiel der damaligen Wohnphilosophie.

Gegen den Abbruch des Gebäudes haben sich namhafte Persönlichkeiten aus der Kunst und Kultur eingesetzt (zum Beispiel im Kulturmagazin Saiten, Mai-Ausgabe 2010).

Aus diesen Begründungen ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Wo steht das Baubewilligungsverfahren?
2. Unter welchen Umständen wurde das Objekt aus der provisorischen Schutzliste gestrichen?
3. Was nützt eine solche Liste, wenn Gebäude so einfach rausgestrichen werden können?
4. Wird der Wert des Gebäudes erkannt?
5. Ist der Stadtrat bereit, das Gebäude zu erhalten und mitzuhelfen, dass die Swica das Gebäude an eine Trägerschaft weiterverkauft, die bereit ist, es zu erhalten?
6. Wenn die Stadtgarage nicht erhalten werden kann, erfüllt das Neubauprojekt die erhöhten, gestalterischen Erwartungen an die Baukultur – im ortsbildgeschützten Stickereiquartier?

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung dieser Fragen,
mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Gallus Hufenus, Stadtparlamentarier SP-Juso-PFG-Fraktion